



Europäisches Netzwerk für Menschenrechte und Demokratie e.V.

Jahresbericht 2024

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vereinsname:	Europäisches Netzwerk für Menschenrechte und Demokratie e.V.
Postanschrift (Keine Besucheradresse):	EuNet- HRD Elsenstraße 38 12435 Berlin
Vorstandsvorsitzender:	Dr. Markus Julius Schwab
Vereinsregister Reg.-Nr.:	VR 22036, Amtsgericht Stendal
Vereinssitz:	Halle/Saale, Deutschland
Steuernummer:	110/142/01000, Finanzamt Halle (Saale)

Inhaltsverzeichnis

I ALLGEMEINER TÄTIGKEITSBERICHT	4
II FINANZBERICHT	7

Europäisches Netzwerk für Menschenrechte und Demokratie e.V.

Jahresbericht 2024

I Allgemeiner Tätigkeitsbericht

Der Verein, Europäisches Netzwerk für Menschenrechte und Demokratie e.V. (ehemaliger VERSUM Verein Salz und Umwelt e.V. Hallesche Sammlung zur Industriekultur), im Jahr 2001 gegründet und im Vereinsregister eingetragen¹, hat sich bis zum Jahr 2016/2017 durch bemerkenswerte Aktivität und Engagement ausgezeichnet. Diese Aktivitäten erfolgten in Erfüllung und zur Verwirklichung der in der Vereinssatzung festgelegten Vereinszwecke.

Zum Ende des Jahres 2023 hat die Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung beschlossen, die anschließend im Vereinsregister eingetragen wurde². Im Zuge dieser Änderung wurde der Vereinszweck neu definiert.

Aufgrund begrenzter finanzieller und personeller Ressourcen konnte der Verein im Berichtsjahr 2024 keine zusätzlichen Projekte oder Aktivitäten über die Verwaltungsaufgaben im Rahmen des Vereinsneuaufbaus hinaus durchführen. Bereits wie im ersten Jahr 2023 konzentrierte sich die Vereinsarbeit auch im Jahr 2024 auf interne Verwaltungstätigkeiten und eine geringe Anzahl kleiner Projekte, die dem satzungsgemäßen Tätigkeitsbereich entsprechen und den verfügbaren Kapazitäten angepasst sind. Da der Verein 2024 keine finanziellen Fördermittel oder sonstige finanzielle Unterstützung erhalten hat, wurden alle verfügbaren Ressourcen auf die interne Vereinsarbeit fokussiert. Dies dient der Planung langfristiger, zukunftsorientierter Vereinstätigkeiten. Darüber hinaus hat der Verein komplexe interne Prozesse beschrieben und ein entsprechendes Dokumentenmanagement aufgebaut. Zur Erfüllung und Optimierung datenschutz- und vereinsrechtlicher Anforderungen wurden sämtliche zukunftsbezogenen Tätigkeiten als Prozess dargestellt, was mit erheblichem Aufwand und Ressourceneinsatz verbunden war. Diese Arbeiten sollen bis Ende 2025 abgeschlossen sein, sodass der Verein ab 2026 weitere satzungsgemäße öffentliche Aktivitäten aufnehmen kann.

Im November 2024 kam es in Amsterdam zu gewalttätigen Übergriffen auf israelische Fußballfans, insbesondere Anhänger von Maccabi Tel Aviv. Nach einem Europa-League-Spiel wurden israelische Fans von propalästinensischen Randalierern angegriffen, wobei über 60 Personen festgenommen und mehrere verletzt wurden. Unser Verein hat ein Schreiben³ an die Bürgermeisterin von Amsterdam gesendet, in dem wir unsere Besorgnis über die antisemitische Gewalt zum Ausdruck brachten und die niederländischen Behörden aufforderten, Maßnahmen

¹ Satzung vom 29.11.2001/ Vereinsregisterauszug

² Satzung vom 21.10.2023/ Vereinsregisterauszug

³ Das Schreiben vom 08.11.2024 Fall Nr.: 110-2024

zum Schutz der Betroffenen zu ergreifen. Zudem betonten wir die Notwendigkeit, entschlossen gegen solche Angriffe vorzugehen und demokratische Werte zu verteidigen.

Im Dezember 2024 hat unser Verein einen offenen Brief unterzeichnet⁴, der im Rahmen der Bundeskonferenz der Migrant*innenorganisationen (BKMO - Bundeskonferenz der Migrant*innenorganisationen) organisiert wurde. Der Hintergrund dieses Schreibens ist die politische Unsicherheit infolge der vorgezogenen Bundestagswahl 2025 sowie die Verzögerung bei der Verabschiedung des Bundeshaushalts 2025. Diese Entwicklungen gefährden erheblich die Existenz und Handlungsfähigkeit von Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) in Deutschland. Aus unserer Sicht stellt dieser offene Brief einen wichtigen Beitrag zur Zusammenarbeit und Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen dar, die sich für Menschenrechte, Demokratie und soziale Gerechtigkeit engagieren⁵.

Seit dem 28. November 2024 protestieren in Georgien täglich hunderttausende Menschen friedlich für Demokratie und eine Annäherung an Europa. Seit Beginn der Proteste reagieren die georgischen Behörden mit exzessiver Gewalt. Lokale und internationale Menschenrechtsorganisationen dokumentieren zahlreiche Fälle unmenschlicher Behandlung von Inhaftierten und unverhältnismäßiger Gewaltanwendung gegen friedliche Demonstranten. Anstatt die Rechte der Bürger zu schützen, werden diese systematisch verletzt. Vor dem EU-Außenministertreffen am 16. Dezember 2024 hat unser Verein das Auswärtige Amt aufgefordert⁶, unabhängige Untersuchungen einzuleiten und Sanktionen gegen die Verantwortlichen zu verhängen. Zudem sollte die Unterstützung der Zivilgesellschaft und der Medien verstärkt werden, um eine Eskalation der Menschenrechtskrise zu verhindern. Außerdem hat der Verein eine Petition beim Bundestag eingeleitet: „Petition- Unterstützung der Demokratiebewegung in Georgien“. Darin fordern wir die Bundesregierung und den Bundestag auf, sich diese Forderungen zu eigen zu machen und sich aktiv für ihre Verwirklichung einzusetzen. Diese Petition wurde vom Petitionsausschuss am 14. Dezember 2024 unter der ID-Nr. 175849 veröffentlicht.⁷

Im Berichtsjahr 2024 hat der Verein vier allgemeine Erstberatungen für asylsuchende Personen durchgeführt. Ziel war es, ihnen den Zugang zu juristischer Unterstützung durch zuständige Fachanwälte zu ermöglichen. Dafür nahm der Verein Kontakt zu Rechtsanwaltskanzleien auf und vermittelte die betroffenen Asylsuchenden. Zudem wurden sie an Partnerorganisationen weitergeleitet, um zusätzliche Hilfe zu erhalten. Darüber hinaus hat der Verein durch offizielle Schreiben an Bundes- und Landesbehörden gezielt Unterstützung für Asylsuchende eingefordert.⁸

⁴ Fall Nr.: 114-2024

⁵ <https://bundeskonferenz-mo.de/akuter-handlungsbedarf-schutz-der-mso-in-deutschland-vor-den-folgen-des-fehlenden-bundeshaushalts-2025/>

⁶ Fall Nr.: 115-2024

⁷ https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2024/12/14/Petition_175849.html

⁸ Fall Nr.: 72-2024, 73-2024, 101-2024, 117-2024

Der Verein ist im Rahmen des Projekts Bürgeraktiv als Teil der Berliner Zivilgesellschaft eingetragen⁹. Dieses offizielle Engagement-Portal des Landes Berlin bietet Informationen und Unterstützung für ehrenamtliches Engagement. Zudem hat der Verein für seine ehrenamtlichen Funktionsträger die Ehrenamtskarte erhalten, die ihnen Zugang zu vergünstigten Dienstleistungen in Berlin ermöglicht¹⁰.

Der Verein ist als gemeinnützige Organisation im bundesweiten Zuwendungsempfängerregister des Bundeszentralamts für Steuern eingetragen¹¹. Dieses Register umfasst alle Organisationen, die berechtigt sind, Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) auszustellen.

Im Berichtsjahr 2024 hat der Verein insgesamt vier Petitionen zu menschenrechtsbezogenen Themen beim Deutschen Bundestag eingereicht. Diese wurden vom Petitionsausschuss veröffentlicht.¹²

Im Jahr 2024 hat der Verein die Website <https://eunet-hrd.de/> eingerichtet. Sie dient als digitale Visitenkarte und ermöglicht eine transparente Darstellung der Vereinsarbeit. Die Website unterstützt eine effektive Kommunikation mit Mitgliedern und Interessierten, stellt wichtige Informationen zu Zielen, Ansprechpartnern und Aktivitäten bereit und veröffentlicht offizielle Schreiben sowie satzungsgemäße Tätigkeiten. Darüber hinaus trägt sie zur Gewinnung neuer Mitglieder und zur Stärkung der Glaubwürdigkeit und Professionalität des Vereins bei.

Im Jahr 2024 hat sich die Zusammensetzung der Vereinsmitgliedschaften geändert. Der Verein zählt nun 5 ordentliche Mitglieder (Stand: 31.12.2024).

Aktuell gibt es 3 Funktionsträger im Verein:

Vorstandsvorsitzender

1. Stellvertreter

Leiter der Koordinierungsstelle / Koordinator für Vereinsarchiv

Im Berichtsjahr 2024 hat der Vereinsvorstand insgesamt sechs Vorstandssitzungen abgehalten, die der Entscheidungsfindung und der Organisation vereinsinterner Verwaltungsarbeiten dienen. Darüber hinaus wurden drei Mitgliederversammlungen einberufen/haben stattgefunden¹³.

⁹

https://buergeraktiv.berlin.de/oberflaeche/index.cfm?dateiname=organisation_beschreibung_buergeraktiv.cfm&anwender_id=5&seite=5&org_id=31310&suchbegriff=&bezirk=35&bereich=&organisationsart=72&salt=B528&cfide=0.068645272345

¹⁰ Fall Nr.: 61-2024

¹¹ <https://zer.bzst.de/>

¹² Fall Nr.: 106-2024, 107-2024, 109-2024, 116-2024

¹³ Fall Nr.: 65-2024, 124-2024, 138-2024,

II Finanzbericht

Im Jahr 2024 setzten sich die Finanzquellen/finanziellen Mittel des Vereins aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen. Gemäß der Beitragsordnung des Vereins wurde der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2024 auf 20,00 Euro festgesetzt¹⁴. Alle Mitglieder haben ihren Beitrag im Jahr 2024 ordnungsgemäß entrichtet¹⁵, sodass keine Rückstände bestehen. Es wurden im Jahr 2024 keine Aufnahmegebühren eingenommen.

Der Verein hat im Jahr 2024 weder öffentliche noch private Zuschüsse erhalten. Es bestehen keine Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Im Jahr 2024 hat der Verein eine Geldspende zur allgemeinen Vereinsunterstützung in Höhe von 225,70 Euro erhalten.

Im Rahmen einer Vereinbarung hat der Verein im Jahr 2023 ein unverzinsliches Darlehen in Höhe von 867,64 Euro erhalten. Zum Stand vom 31.12.2023 betrug die zurückzuzahlende unverzinsliche Darlehenshöhe 867,64 Euro. Im Jahr 2024 hat der Verein ein weiteres unverzinsliches Darlehen in Höhe von 599,11 Euro erhalten. Dieses Darlehen dient der Deckung der entstandenen Ausgaben. Das unverzinsliche Darlehen wird in Raten an das Mitglied zurückgezahlt. Zum Stand vom 31.12.2024 betrug die insgesamt (2023/2024) zurückzuzahlende unverzinsliche Darlehenshöhe 1.466,75 Euro.

Eine vereinfachte Einnahmen-/Ausgabenrechnung für das Jahr 2024 ist diesem Bericht als Anhang beigefügt.

Europäisches Netzwerk für Menschenrechte und Demokratie e.V.

Vorstandsvorsitzender
Dr. Markus Julius Schwab

1. Stellvertreter
Tobias Schwab

Datum/Ort: 11.06.2025
Halle /Saale

Datum/Ort: 11.06.2025
Halle /Saale

¹⁴ §1 Abs 2 lit. a. Beitragsordnung i.d.F. vom 29.07.2023

¹⁵ Interner Bericht des Vorstands Fall Nr.: 67-2024

Vereinfachte Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für das Jahr 2024

Vereinsname:	Europäisches Netzwerk für Menschenrechte und Demokratie e.V.
Vereinsstz:	Halle/Saale, Deutschland
Postanschrift:	EuNet - HRD Elsenstraße 38 12435 Berlin
Vorstandsvorsitzender:	Dr. Markus Julius Schwab
Vereinsregisternummer:	VR 22036, Amtsgericht Stendal
Steuernummer:	110/142/01000, Finanzamt Halle (Saale)

1	Kassen- und Bankbestand am 01.01.2024	-867,64 €			
Ideeller Bereich:					
2	Einnahmen:	Ausgaben			
	# Einnahmen Betrag in Euro	3 Ausgaben Betrag in Euro			
	2.1. Mitgliedsbeiträge	120,00 €	3.1. Kosten der Mitgliederverwaltung	- €	
	2.2. Geldzuwendungen ohne Zuwendungsbestätigung	225,70 €	3.2. Bürobedarf	75,54 €	
	2.3. Geldzuwendungen mit Zuwendungsbestätigung	- €	3.3. Porto, Telefon, Fax	10,00 €	
	2.4. Sonstige Einnahmen	- €	3.4. Online, IT-Software und Dienstleistungen	323,32 €	
			3.5. Bank- und Finanzdienstleistungen	16,45 €	
			3.6. Notar- und Rechtsanwaltskosten	- €	
			3.7. Verwaltungskosten und Gebühren	- €	
			3.8. Versicherungen	272,51 €	
			3.9. Projektbezogene Ausgaben	- €	
			3.10. Veranstaltungskosten	- €	
			3.11. Büromöbel	246,99 €	
			3.12. Sonstige vereinsbedingte Ausgaben des ideellen Bereichs	- €	
4	Gesamteinnahmen:	345,70 €	5	Gesamtausgaben:	944,81 €
			6	Rückzahlung des unverzinslichen Darlehens im Jahr 2024	- €
7	Ergebnis (Plus/Minus): Gewinn/Verlust aus ideellem Bereich:				-599,11 €
8	Kassen- und Bankbestand am 31.12.2024				-1.466,75 €

im Rahmen der getroffenen Vereinbarung hat der Verein im Jahr 2023 ein unverzinsliches Darlehen in Höhe von 867,64 Euro erhalten. Im Jahr 2024 hat der Verein ein unverzinsliches Darlehen in Höhe von 599,11 Euro erhalten. Dieses Darlehen im Jahr 2024 dient der Deckung der entstandenen Ausgaben. Das unverzinsliche Darlehen wird in Raten an das Mitglied zurückgezahlt.

Ort:	Halle / Saale
Datum:	11.06.25 [REDACTED]
Vorstandsvorsitzender:	Dr. Markus Julius Schwab [REDACTED]